

AGRANA Stärke GmbH Aschach	RAW MATERIAL SPECIFICATION RMS 81017 Bio-Gelbmais	Blatt: 1 von 3 Version 1 Bezeichnung: RMS 81017
----------------------------------	---	---

Die Sortenwahl erfolgt nach der Liste der Fa. AGRANA.

Sens.,chem. u. physikal. Analysen	Rechtsnormen	Grenzwert	Analysenmethode	Prüfplan
Geruch	Kein Fremdgeruch <1>	typisch nach Mais	S. 12	1x/Anlieferung (LKW/Wag.) RO
Aussehen	----	gelbe Körner	S. 12	1x/Anlieferung (LKW/Wag.) RO
Keine hitzgeschädigten Körner + überhitzte Körner + braune und schwarze Körner (%)	Keine hitzgeschädigten Körner + überhitzte Körner + braune und schwarze Körner <1>	max. 1 % Stoßung ab 2%	S. 12	1x/Anlieferung (LKW/Wag.) RO
Bruch, beschädigte Körner 4,5 mm Rundlochsieb Besatz 1 mm + 14 mm Rundlochsieb sonstige qualitätsmindernde Bestandteile = Auszählung Fremdgetreide Fremdgetreide Soja Fremdgetreide Gluten Summe wertmindernder Bestandteile (=hitzgeschädigte Körner + überhitzte Körner + braune und schwarze Körner, Bruch, Besatz)	Kein Lagerschädlingbefall <1> nicht dunkelbraun <1> nicht ausgereift, degeneriert u. frostgeschädigt <1> nicht warm, dumpf und schimmelig <1> <12> <12>	max. 5,0% max. 1% Stoßung ab 1,5% Stoßung ab 0,5% Stoßung ab 0,1% Stoßung ab 0,1% max. 5,0% 5,0-10% Preisabzug Stoßung ab 10%	P.7.9.	1x/Anlieferung (LKW/Wag.) RO
Siebung (%) (Drahtgeflechtsieb) > 8 mm (Rundlochsieb) > 8 mm	----	mind. 34% Hartmais mind. 45% Zahnmais	P.7.8.	1x/Anlieferung (LKW/Wag.) RO
Feuchtigkeit (%)	----	max. 14,0 < 14% keine Maßnahme > 16% Stoßung 14-16% Abzüge lt. AGRANA	P.1.6. Infratek	1x/Anlieferung (LKW/Wag.) RO

Erstellt	Geprüft	Geprüft	Geprüft	Freigegeben	Ausgabe QM
RO/M.Nisi us	QS/C. Schöringhumer	RO/C.Königseder	LMR/M.Turner	RO/W.Schragen	QM/V.Kreuzwieser, 07.10.2021

Ausdrucke sind vor Verwendung auf Aktualität zu prüfen!

AGRANA Stärke GmbH Aschach	RAW MATERIAL SPECIFICATION RMS 81017 Bio-Gelbmais	Blatt: 2 von 3 Version 1 Bezeichnung: RMS 81017
----------------------------------	---	---

Physiologische Reife	----	durchgehend vorh. Black Layer(schwarzer Punkt)	Sens.	1x/Anlieferung (LKW/Wag.) RO
Stärkegehalt (%/TS)	----	mind. 70	P.29	1x/Anlieferung/ LKW/Waggon RO
Keimfähigkeit (%)	--	Ziel mind. 65	C.10.1.	Stichproben QM
Promatest	--	Ziel mind. 25	P.29	1x/Anlieferung/ LKW/Waggon RO
Lösl. Stärke (%/S)		max 2,5	P.29	1x/Anlieferung/ LKW/Waggon RO
Pestizide	<11>, <34>, <4>	entsprechend	extern	
Sens.,chem. u. pysikal. Analysen	Rechtsnormen	Grenzwert	Analysen- methode	Prüfplan
Mycotoxine (µg/kg)	<2><22>	Aflatoxin B1: max 5ppb DON: max. 1500 ppb ZON:max. 350ppb ΣFUM: max. 4000ppb Ochratoxin: max. 5ppb HT2&T2: max 100 ppb Bzw.entsprechend niedrigere gesetzl. Werte	extern	
Blei (mg/kg)	<2>	0,2	extern	
Cadmium (mg/kg)	<2>	0,1	extern	
GVO, GVO-Derivate (35 S, NOS)	<7> <6> <42>	entsprechend	AMT C.40.1 (Schnelltest) AMT G.1 (PCR Test)	Schnelltest pro LKW/Waggon RO PCR Test pro Tagesdurch- schnittsm. QM

Das eingesetzte Saatgut entspricht den Anforderungen der Agrana Sortenliste oder des jeweiligen Anbaulandes der EU. Der gegenständliche Rohstoff stammt nicht aus gentechnisch verändertem Saatgut und ist kein gentechnisch veränderter Organismus (GVO) gem. § 4 Gentechnikgesetz (BGBl. Nr. 510/1994) bzw. VO (EG) 1829/ 2003

Die Einhaltung der Anforderungen des allgemeinen Lebensmittelrechts VO (EG) 178/2002, insbesondere des Artikels 18 „Rückverfolgbarkeit“, der in der idgF in Kraft getreten ist, muss für den gegenständlichen Rohstoff gewährleistet werden.

Pro Prozent über 5,0 % gesamt errechnete Gewichtsprozentage werden € 0,51/% in Abzug gebracht (Abrechnung in Zehntelprozent)

AGRANA Stärke GmbH Aschach	RAW MATERIAL SPECIFICATION RMS 81017 Bio-Gelbmais	Blatt: 3 von 3 Version 1 Bezeichnung: RMS 81017
----------------------------------	---	---

Pro Prozent Feuchtigkeit von 14-16% werden ausgehend vom Grundpreis –1,8% Minderwert in Abzug gebracht (Abrechnung in Zehntelprozent)
 Mehrmalige Qualitätsbeanstandungen führen zur Auflösung des Kontraktes.

Allgemein gilt: Der Rohstoff entspricht den Anforderungen der VO(EU) 2018/ 848 idgF sowie den Regelungen der Richtlinie „ Landwirtschaftliche Produkte aus biologischer Produktion und daraus hergestellte Folgeprodukte“ .

Der gelieferte Mais ist ausschließlich zur Stärkegewinnung (Nassvermahlung) einzusetzen.

Der Schimmelbildung am Feld bzw. direkt am Maiskorn sowie jener während der Lagerung muss größtmögliche Aufmerksamkeit zuteil werden. AGRANA empfiehlt daher zur effektiven Vermeidung von Schimmelpilzen bzw. zur Reduktion der Schimmelbildung folgende Vorgehensweise:

Anbau: Auswahl von unempfindlichen Sorten gemäß der Agrana Sortenliste
 Anwendung einer weiten Fruchtfolge ohne Mais vor anderen Getreidearten
 Durchführung einer intensiven Bodenbearbeitung

Lagerung: Vermeidung von Beschädigungen des Maiskorns
 Verwendung von ausschließlich trockenen Lagerräumen bzw. Transportmitteln

(entsprechend: Empfehlung der Kommission vom 17.August 2006 zur Prävention und Reduzierung von Fusariumtoxinen in Getreide und Getreideprodukten(583/2006/EG)

Maistrocknung: Der Mais muss durch eine indirekte Trocknung auf eine Restfeuchte von max. 14% gebracht werden!

Rechtsnormen:

- <1> Börseusancen für landwirtschaftliche Produkte idgF
- <11> VO(EU) Nr. 2018/848 ("Öko-VO") idgF; sowie den Regelungen der Richtlinie „ Landwirtschaftliche Produkte aus biologischer Produktion und daraus hergestellte Folgeprodukte“
- <12> VO(EG)Nr. 1169/2011 betreffend Allergenkennzeichnung von Lebensmitteln
- <2> VO(EG)Nr. 1881/2006 (Kontaminanten-Höchstwerte-VO") idgF
- <22> 2013/165/EU: Empfehlung der Kommission vom 27. März 2013 über das Vorhandensein der Toxine T-2 und HT-2 in Getreiden und Getreideerzeugnissen
- <34> Verordnung (EG) Nr. 396/2005 über Höchstgehalte an Pestizidrückständen inoder auf Lebens- und Futtermitteln pflanzlichen und tierischen Ursprungs
- <4> Schädlingsbekämpfungsmittel Höchstwerte-VO BGBl.441/2002 idgF
- <42>VO BGBl. II Nr. 478/2001; Saatgut-Gentechnik-Verordnung
- <6>VO(EG) 1829/2003 und Ergänzungen; genetisch veränderte Lebensmittel und Futtermittel
- <6>VO(EG) 1830/20032003/1830 und Ergänzungen; Rückverfolgbarkeit und Kennzeichnung von genetisch veränderten Organismen und über die Rückverfolgbarkeit von aus genetisch veränderten Organismen hergestellten Lebensmitteln und Futtermitteln
- <7>Gentechnik gemäß Erlass GZ BMGFJ-75210/0014-IV/B/7/2007 zum ÖLB IV.Aufl.

Die Sortenwahl erfolgt nach der List der Fa. Agrana

Sens.,chem. u. physikal. Analysen	Rechtsnormen	Grenzwert	Analysen methode	Prüfplan
Geruch	---	erntefrisch (d.h. ohne Lagergeruch, Temperatur- u. Säurezunahme)	Sens.	1x/Anlieferung (LKW/Wag.) RO
Aussehen	<1>	Feldfallend bzw. vorgereinigte gelbe Körner	Sens.	1x/Anlieferung (LKW/Wag.) RO
Besatz und qualitätsmindernde Bestandteile, Fremdgetreide Soja Fremdgetreide Glutenhaltig Fremdgetreide	<1> <12> <12> <1>	Übermäßig viel Kolbenanteil und Maisstroh, Stoßung ab 0,1% Stoßung ab 0,1% Stoßung ab 0,5%	Sens.	1x/Anlieferung (LKW/Wag.) RO
Körner mit Schimmelbefall	keine grau- braun verfärbten Körner	max. 1%	Sens.	1x/Anlieferung (LKW/Wag.) RO
Feuchtigkeit (%)	----	max. 40 % sonst Stoßung	P.1.6. Infratek	1x/Anlieferung (LKW/Wag.) RO
Physiologische Reife	----	durchgehend vorh. Black Layer(schwarzer Punkt)	Sens.	1x/Anlieferung (LKW/Wag.) RO

Erstellt	Geprüft	Geprüft	Geprüft	Freigegeben	Ausgabe QM
RO/M.Gütl	QS/C. Schöringhumer	RO/ C.Königseder	LMR/M.Turner	RO/W.Schragen	V.Kreuzwieser, 11.10.2021

Stärkegehalt (%/TS)	----	mind. 70	P.29	1x/Anlieferung/ Woche (LKW/Wag.) RO
lösl. Stärke (%/TS)	----	max. 2,5	P.29	1x/Anlieferung/ Woche (LKW/Wag.) RO

AGRANA Stärke GmbH Aschach	RAW MATERIAL SPECIFICATION RMS Nass-Biogelbmais	Blatt: 3 von 4 Version 10 Bezeichnung: RMS 44086
----------------------------------	---	--

Pestizide	<11> <34><4>	entsprechend	extern	Durchschnittsm der Nassmais- kampagne
Mycotoxine (µg/kg)	<2><22>	Aflatoxin B1: max 5ppb DON: max. 1750ppb ZON:max. 350ppb ΣFUM: max. 4000ppb Ochratoxin: max. 5ppb HT2&T2: max 200ppb Bzw.entsprechend niedrigere gesetzl. Werte	extern	Durchschnittsm der Nassmais- kampagne
Blei (mg/kg)	<2>	0,2	extern	Durchschnittsm der Nassmais- kampagne
Cadmium (mg/kg)	<2>	0,1	extern	Durchschnittsm der Nassmais- kampagne
GVO, GVO-Derivate (35 S, NOS)	<7> <6> <42>	entsprechend	AMT C.40.1 (Schnelltest) AMT G.1 (PCR Test)	Schnelltest pro LKW/Waggon RO PCR Test pro Tagesdurch- schnittsm. QM

Das eingesetzte Saatgut entspricht den Anforderungen der Agrana Sortenliste oder des jeweiligen Anbaulandes der EU. Der gegenständliche Rohstoff stammt nicht aus gentechnisch verändertem Saatgut und ist kein gentechnisch veränderter Organismus (GVO) gem. § 4 Gentechnikgesetz (BGBl. Nr. 510/1994) bzw. Artikel 2 der EU-Richtlinie 2001/18/EG.

Die Einhaltung der Anforderungen des allgemeinen Lebensmittelrechts VO (EG) 178/2002, insbesondere des Artikels 18 „Rückverfolgbarkeit“, idgF, muß für den gegenständlichen Rohstoff gewährleistet werden.

AGRANA Stärke GmbH Aschach	RAW MATERIAL SPECIFICATION RMS Nass-Biogelbmais	Blatt: 4 von 4 Version 10 Bezeichnung: RMS 44086
----------------------------------	---	--

Mehrmalige Qualitätsbeanstandungen führen zur Auflösung des Kontraktes.

Allgemein gilt: Der Rohstoff entspricht den Anforderungen der VO(EU) Nr.2018/848 („Öko-VO“) idgF sowie den Regelungen der Richtlinie für "Landwirtschaftliche Produkte aus biologischer Produktion und daraus hergestellte Folgeprodukte" .

Der gelieferte Mais ist ausschließlich zur Stärkegewinnung (Nassvermahlung) einzusetzen.

Der Schimmelbildung am Feld bzw. direkt am Maiskorn sowie jener während der Lagerung muss größtmögliche Aufmerksamkeit zuteil werden. AGRANA empfiehlt daher zur effektiven Vermeidung von Schimmelpilzen bzw. zur Reduktion der Schimmelbildung folgende Vorgehensweise:

Anbau: Auswahl von unempfindlichen Sorten gemäß der Agrana Sortenliste
 Anwendung einer weiten Fruchtfolge ohne Mais vor anderen Getreidearten
 Durchführung einer intensiven Bodenbearbeitung

Lagerung: Vermeidung von Beschädigungen des Maiskorns
 Verwendung von ausschließlich trockenen Lagerräumen bzw. Transportmitteln

(entsprechend: Empfehlung der Kommission vom 17.August 2006 zur Prävention und Reduzierung von Fusariumtoxinen in Getreide und Getreideprodukten (583/2006/EG)

Rechtsnormen

- <1> Börseusancen für landwirtschaftliche Produkte idgF
- <11> VO(EU) Nr. 2018/848 („Öko-VO“) idgF "Landwirtschaftliche Produkte aus biologischer Produktion und daraus hergestellte Folgeprodukte"
- <12> VO(EG)Nr. 1169/2011 betreffend Allergenkenzeichnung von Lebensmitteln
- <2> VO(EG)Nr. 1881/2006 (Kontaminanten-Höchstwerte-VO) idgF
- <22> 2013/165/EU: Empfehlung der Kommission vom 27. März 2013 über das Vorhandensein der Toxine T-2 und HT-2 in Getreiden und Getreideerzeugnissen
- <34> Verordnung (EG) Nr. 396/2005 über Höchstgehalte an Pestizidrückständen in oder auf Lebens- und Futtermitteln pflanzlichen und tierischen Ursprungs
- <4> Schädlingsbekämpfungsmittel Höchstwerte-VO BGBl.441/2002 idgF
- <6>VO(EG) 1829/2003 und Ergänzungen; genetisch veränderte Lebensmittel und Futtermittel
- <6>VO(EG) 1830/2003/2003/1830 und Ergänzungen; Rückverfolgbarkeit und Kennzeichnung von genetisch veränderten Organismen und über die Rückverfolgbarkeit von aus genetisch veränderten Organismen hergestellten Lebensmitteln und Futtermitteln
- <42>VO BGBl. II Nr. 478/2001; Saatgut-Gentechnik-Verordnung
- <7>Gentechnik gemäß Erlass GZ BMGFJ-75210/0014-IV/B/7/2007 zum ÖLB IV.Aufl.